

24.

DER PROZESS GEGEN JOHANN GUNST
A JOHANN GUNST ELLENI PER

I.

Schäßburg (Segesvár), 8. Oktober 1731

ZUSÄTZLICHE ZEUGENVERNEHMUNG IM PROZESS
VON MICHAEL DUSCH RIEMER GEGEN JOHANN GUNST
KIEGÉSZÍTŐ TANÚVALLOMÁS MICHAEL DUSCH RIEMER
JOHANN GUNST ELLENI PERÉBEN

DIE AKTE: B: A.S.B. A.O.S. Nr. o.A., 91r

GEDRUCKTE AUSGABE: KOMÁROMY 1910. Nr 362. S 434.

[31r]

A[nn]o 1731. d[ie] 8. Octobr[is] stellet Mich[ae]l Dusch Riemer, wider Johan[n] Gunst einem Schuknecht folgenden Zeügen:

Test[is] Johan Mißelbacher ein Apotheker Gesell l[egitime] c[itatus] j[uratus] e[xaminatus] f[atetur]. Etwa für 8. Wochen kame des Mich[ae]l[i] Riemers tochter Agnetha zu mir in die Apotheken, u[nd] bathe mich, weil sie in[n]erhalb 17. Wochen ihre Monathliche Zeit nicht gehabt, ihr zu wiederbringung der/-selben etwas zu geben; ich stellte ihr vor, solches könnte auch wohl was anders zu bedeüten ~~haben~~ u[nd] eine andere Ursache ha/-ben, weswegen sie mir ihre eigentliche Beschaffenheit nur frey gestehen sollte, da bekante sie, es hätte ihr befreundter Han[n]es Gunst ein Schuhknecht mit ihr sich fleischlich vermischt, dahero sie sich einer Schwangerschaft besorgte. Worauf ich sie ferner an/-hielte, sie sollte denjenigen welcher Schuld an ihr hätte selbst zu mir kom[m]en laßen, welches den[n] auch geschahe, indeme erwehnte Pursche noch selben Tag nicht nur zu mir kam, sondern mich auch bittlich er/-suchte, bedeütetter seiner befreundtin Agnetha zu wiederbringung ihrer Monathlichen Zeit etwas zu geben, ich befragte denselben was ihme denn solches angienge u[nd] warum er sich dieserwegen beküm[m]erte, er müße ohne zweiffel selbst hieran Schuld u[nd] Ursache seyn? da er den[n] auch bald gestunde, daß er sie zwar wohl fleischlich erkant, u[nd] daferne sie ja Schwanger seyn sollte, so wäre er doch davon nicht alleine schul/-dig, indeme gar ihrer viele mit ihr zu thun gehabt hätten.

II.

Schäßburg (Segesvár), 30. Oktober 1731

BEKENNTNIS VON CATHARINA KAUFFMANNIN
IM PROZESS GEGEN JOHANN GUNST

CATHARINA KAUFFMANNIN VALLOMÁSA
A JOHANN GUNST ELLENI PERBEN

DIE AKTE: B: A.S.B. A.O.S. Nr. o.A., 92v

GEDRUCKTE AUSGABE: KOMÁROMY 1910. Nr 362. S 434.

[92v]

Auf verlangen und befragung eines löbl[ichen] Judicat in causa allati Stupri Agnethæ Dooschin weiß ich nichts anders zu sagen, als daß sich allerhand Pursche worunter oftmals auch Johan Cons gewesen in Michael Doschens Hauß eingefunden, und nicht selten biß ge/-gen Zwölffe in der Nacht gelernet. Weiter hab ich samt meinen Sohn aus der Stube gesehen wie Johan[n] Cons Agnetham embrassiret. ~~und~~_[INT] [oder] er in die Armen sizende geschlossen, und eines das andere geküßet. Ubrigens ist mir nichts mehr bekant, welches nach Gewißen und wißen bezeuge

Schäßb[urg] A[nn]o 1731
d[ie] 30^{ten} Octobr[is]

Catharina Kauffmannin